



Presseinformation

Nr. 358/2011

Kiel, Freitag, 01. Juli 2011

Arbeitsmarkt/Situation von Älteren

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Christopher Vogt: Wir können auf die Potenziale älterer Arbeitnehmer nicht verzichten

In seiner Rede zu **Top 51** (Situation von Älteren auf dem Arbeitsmarkt) sagte der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Älteren stellen auf dem Arbeitsmarkt ebenso wie Frauen und Migranten leider immer noch eine benachteiligte Gruppe dar, wobei der Trend auch in diesem Bereich in den letzten Jahren durchaus positiv ist. Die allgemeine Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt kommt auch den Älteren zugute.“ Die Anzahl der Älteren auf dem schleswig-holsteinischen Arbeitsmarkt habe in den vergangenen Jahren deutlich stärker zugenommen als die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Jobs.

„Unsere Unternehmen können angesichts des Demographischen Wandels und des zunehmenden Mangels an Fachkräften immer weniger auf den Sachverstand und auf die Berufs- und Lebenserfahrung der Älteren verzichten. Wir brauchen die Älteren auf dem Arbeitsmarkt und das erkennen auch immer mehr Unternehmen.“ Im Bereich der Arbeitsbedingungen, der Gesundheitsprävention, bei den Arbeitszeitmodellen und den Einsatzmöglichkeiten gebe es aber noch Optimierungspotenzial. Im Bereich der Arbeitsmarktsituation der älteren Menschen gebe es mehrere Initiativen der Bundes- und der Landesregierung. „Ganz wichtig ist die sinnvolle Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen und wenn wir auf das noch recht junge ‚Bündnis für Fachkräfte‘ schauen, können wir festhalten, dass es immer die beste Lösung ist, wenn die Politik gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit sowie den Unternehmen und Gewerkschaften eng zusammenarbeitet und man gemeinsam an einem Strang zieht.“

„Das Umdenken von Unternehmen ist der eine wichtige Aspekt in dieser Debatte, der andere wichtige Aspekt ist die wirtschaftliche Entwicklung Schleswig-Holsteins, die wir mit guten Rahmenbedingungen für die Unternehmen weiter unterstützen müssen. Für die Älteren auf dem Arbeitsmarkt ist das von entscheidender Bedeutung. Wir werden das tun,“ erklärt Vogt abschließend.